

E DIN ISO 21001:2026-07 (D/E)

Erscheinungsdatum: 2026-05-29

Bildungsorganisationen - Managementsysteme für Bildungsorganisationen - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 21001:2025); Text Deutsch und Englisch

Educational organizations - Management systems for educational organizations - Requirements with guidance for use (ISO 21001:2025); Text in German and English

Inhalt	Seite
Nationales Vorwort	7
Vorwort	8
Einleitung	9
1 Anwendungsbereich.....	14
2 Normative Verweisungen	14
3 Begriffe	14
4 Kontext der Organisation	22
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	22
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen der interessierten Parteien	22
4.3 Bestimmung des Anwendungsbereiches des Managementsystems der Bildungsorganisation.....	23
4.4 Managementsystem der Bildungsorganisation	23
5 Führung	24
5.1 Führung und Verpflichtung.....	24
5.1.1 Allgemeines	24
5.1.2 Konzentration auf die Lernenden und andere Leistungsempfängern.....	25
5.1.3 Zusätzliche Anforderungen für Bildung mit besonderen Erfordernissen	25
5.2 Politik von Bildungsorganisationen.....	25
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse	26
6 Planung.....	26
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	26
6.2 Ziele einer Bildungsorganisation und Planung zu deren Erreichung	27
6.3 Planung von Änderungen	28
7 Unterstützung.....	28
7.1 Ressourcen	28
7.1.1 Allgemeines	28
7.1.2 Personal.....	29
7.1.3 Einrichtungen	29
7.1.4 Umgebung für die Ausübung von Bildungsprozessen	30
7.1.5 Ressourcen zur Überwachung und Messung.....	30
7.1.6 Wissen der Organisation.....	31
7.2 Kompetenz.....	32
7.2.1 Allgemeines	32
7.2.2 Zusätzliche Anforderungen für Bildung mit besonderen Erfordernissen	32
7.3 Bewusstsein	32
7.4 Kommunikation	33
7.4.1 Allgemeines	33
7.4.2 Kommunikationszwecke	33
7.4.3 Kommunikationsvereinbarungen	33

7.5	Dokumentierte Information	34
7.5.1	Allgemeines	34
7.5.2	Erstellen und Aktualisieren von dokumentierter Information	34
7.5.3	Lenkung dokumentierter Information	35
8	Betrieb	35
8.1	Betriebliche Planung und Steuerung	35
8.1.1	Allgemeines	35
8.1.2	Spezifische Ablaufplanung und Kontrolle von Bildungsprodukten und -dienstleistungen.....	36
8.1.3	Zusätzliche Anforderungen für Lernende mit besonderen Erfordernissen	37
8.2	Anforderungen an Bildungsprodukte und -dienstleistungen	37
8.2.1	Bestimmung von Anforderungen an Bildungsprodukte und -dienstleistungen	37
8.2.2	Mitteilung der Anforderungen an Bildungsprodukte und -dienstleistungen	38
8.2.3	Änderungen von Anforderungen an Bildungsprodukte und -dienstleistungen	38
8.3	Gestaltung und Entwicklung von Bildungsprodukten und -dienstleistungen	38
8.3.1	Allgemeines	38
8.3.2	Gestaltungs- und Entwicklungsplanung	39
8.3.3	Gestaltungs- und Entwicklungseingaben	39
8.3.4	Steuerungsmaßnahmen für die Gestaltung und Entwicklung	40
8.3.5	Gestaltungs- und Entwicklungsergebnisse	42
8.3.6	Gestaltungs- und Entwicklungsänderungen	42
8.4	Steuerung von extern bereitgestellten Prozessen, Bildungsprodukten und -dienstleistungen	42
8.4.1	Allgemeines	42
8.4.2	Art und Umfang der Steuerung	43
8.4.3	Informationen für externe Anbieter	43
8.5	Bereitstellung der Bildungsprodukte und -dienstleistungen	44
8.5.1	Steuerung der Bereitstellung von Bildungsprodukten und -dienstleistungen	44
8.5.2	Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	47
8.5.3	Eigentum der interessierten Parteien	47
8.5.4	Erhaltung	47
8.5.5	Schutz und Transparenz der Daten der Lernenden	47
8.5.6	Überwachung von Änderungen in den Bildungsprodukten und -dienstleistungen	48
8.6	Freigabe von Bildungsprodukten und -dienstleistungen	48
8.7	Steuerung nichtkonformer Bildungsergebnisse	48
9	Bewertung der Leistung	49
9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	49
9.1.1	Allgemeines	49
9.1.2	Zufriedenheit der Lernenden, anderer Leistungsempfänger und der Mitarbeiter	49
9.1.3	Andere Überwachungs- und Messanforderungen	50
9.1.4	Methoden zur Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	51
9.1.5	Analyse und Bewertung	51
9.2	Internes Audit	52
9.2.1	Allgemeines	52
9.2.2	Internes Auditprogramm	52
9.3	Managementbewertung	53
9.3.1	Allgemeines	53
9.3.2	Eingaben für die Managementbewertung	53
9.3.3	Ergebnisse der Managementbewertung	53
10	Verbesserung	54
10.1	Fortlaufende Verbesserung	54
10.2	Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	54
10.3	Chancen zur Verbesserung	54
Anhang A (normativ) Zusätzliche Anforderungen an die frühkindliche Bildung		56
A.1	Allgemeines	56
A.2	Grundsätze	56
A.3	Einrichtungen	56

A.4	Kompetenz.....	56
A.5	Kommunikation	56
A.6	Individuelle Lernpläne	56
A.7	Empfang und Verabschiedung des Kindes	57
A.7.1	Allgemeines	57
A.7.2	Empfang des Kindes.....	57
A.7.3	Verabschiedung des Kindes	57
A.8	Hygiene	58
A.9	Pflege bei Krankheit oder Unfall	58
A.10	Pädagogisch-spielerische Materialien, Geräte und Räume	58
A.11	Verhaltensmanagement und Prävention von Kindesmissbrauch und fahrlässigem Verhalten.....	58
Anhang B (informativ) Grundsätze eines Managementsystems einer Bildungsorganisation		60
B.1	Konzentration auf die Lernenden und andere Leistungsempfänger.....	60
B.1.1	Erklärung	60
B.1.2	Begründung.....	60
B.1.3	Grundlegende Vorteile	60
B.1.4	Mögliche Maßnahmen.....	61
B.2	Visionäre Führung	61
B.2.1	Erklärung	61
B.2.2	Begründung.....	61
B.2.3	Grundlegende Vorteile	61
B.2.4	Mögliche Maßnahmen.....	62
B.3	Einbeziehung von Personen.....	62
B.3.1	Erklärung	62
B.3.2	Begründung.....	62
B.3.3	Grundlegende Vorteile	62
B.3.4	Mögliche Maßnahmen.....	63
B.4	Prozessorientierter Ansatz	63
B.4.1	Erklärung	63
B.4.2	Begründung.....	63
B.4.3	Grundlegende Vorteile	63
B.4.4	Mögliche Maßnahmen.....	64
B.5	Verbesserung.....	64
B.5.1	Erklärung	64
B.5.2	Begründung.....	64
B.5.3	Grundlegende Vorteile	64
B.5.4	Mögliche Maßnahmen.....	65
B.6	Evidenzbasierte Entscheidungen	65
B.6.1	Erklärung	65
B.6.2	Begründung.....	65
B.6.3	Grundlegende Vorteile	65
B.6.4	Mögliche Maßnahmen.....	66
B.7	Beziehungsmanagement.....	66
B.7.1	Erklärung	66
B.7.2	Begründung.....	66
B.7.3	Grundlegende Vorteile	66
B.7.4	Mögliche Maßnahmen.....	66
B.8	Gesellschaftliche Verantwortung.....	67
B.8.1	Erklärung	67
B.8.2	Begründung.....	67
B.8.3	Grundlegende Vorteile	67
B.8.4	Mögliche Maßnahmen.....	67
B.9	Zugänglichkeit und Gerechtigkeit.....	68
B.9.1	Erklärung	68
B.9.2	Begründung.....	68
B.9.3	Grundlegende Vorteile	68

B.9.4	Mögliche Maßnahmen	68
B.10	Ethisches Verhalten im Bildungswesen	69
B.10.1	Erklärung.....	69
B.10.2	Begründung.....	69
B.10.3	Grundlegende Vorteile	69
B.10.4	Mögliche Maßnahmen	69
B.11	Datensicherheit und Datenschutz.....	70
B.11.1	Erklärung.....	70
B.11.2	Begründung.....	70
B.11.3	Grundlegende Vorteile	70
B.11.4	Mögliche Maßnahmen	70
Anhang C (informativ) Klassifizierung der interessierten Parteien in Bildungsorganisationen		72
Anhang D (informativ) Leitlinien für die Kommunikation mit interessierten Parteien		74
D.1	Allgemeines.....	74
D.2	Ebenen der Beteiligung	74
D.3	Verfahren zur Beteiligung und Kommunikation	75
D.3.1	Allgemeines.....	75
D.3.2	Kommunikationsverfahren zum Einholen der Stellungnahme, der Meinung oder des Einverständnisses der interessierten Parteien.....	75
D.3.3	Kommunikationsverfahren zur Übermittlung relevanter, genauer und zeitnaher Informationen an interessierte Parteien	76
D.4	Häufigkeit der Kommunikation mit interessierten Parteien	77
D.5	Empfang und Bearbeitung von Rückmeldungen der interessierten Parteien	78
D.6	Überprüfung der Auswirkungen von Rückmeldungen der interessierten Parteien auf das Managementsystem.....	78
Anhang E (informativ) Prozesse, Maßstäbe und Werkzeuge in Bildungsorganisationen		79
E.1	Prozesse	79
E.2	Maßstäbe.....	80
E.3	Werkzeuge.....	81
Anhang F (informativ) Beispiel für die Zuordnung zu regionalen Normen		82
Anhang G (informativ) Gesundheits- und Sicherheitsaspekte für Bildungsorganisationen.....		86
Literaturhinweise		87

Bilder

Bild 1	— Schematische Darstellung der Elemente eines Einzelprozesses (Bewertung des Bildungswirksamkeitsprozesses).....	11
Bild 2	— Darstellung der Struktur dieses Dokuments im PDCA-Zyklus	12
Bild 3	— MSBO-Strategie in Bezug auf Mission und Vision	13
Bild C.1	— Typologie der interessierten Parteien.....	72
Bild D.1	— Mögliche Kommunikationsverfahren zum Einholen der Stellungnahme, der Meinung oder des Einverständnisses der interessierten Parteien	76
Bild D.2	— Mögliche Kommunikationsverfahren zur Übermittlung relevanter, genauer und zeitnaher Informationen an interessierte Parteien.....	77

Tabellen

Tabelle D.1 — Beispielanalyse des Interesses und der Beteiligung von interessierten Parteien an verschiedenen Arten von Bildungsorganisationen	74
Tabelle F.1 — ISO 21001-EQAVET-Matrix anhand von thematischen Einheiten	82